Der Bauer und sein Herr

„Mein Herr ist um einen Kopf größer als ich“, sagt der leibeigene Bauer. „Er speist fürstlich, was aus meinem Stall und von meinen Feldern stammt. Meiner Familie und mir bleiben die Reste. Mein Herr ist sehr gescheit, ich bin ein dummer Bauer und völlig ungebildet, mein Herr hingegen kann mehr als nur lesen, schreiben und rechnen. Die Kinder meines Herrn sind wohlgeraten und gesund, meine Kinder husten oft und müssen das Bett hüten. Die Gattin meines Herrn ist eine Schönheit, was meine leider nicht ist. Das ist der jetzige Zustand, den ich soeben berichtete, aber wie wird es in hundert Jahren sein? Wird mein Herr überhaupt noch mein Herr sein?“



Das Wohngebäude des Bauernhofs in Viktring am 28. April 2023

Johannes Tosin
(Text und Foto)